



Kleintierpraxis Zusamaltheim

Dr. Katja von Schlippenbach

Dr. Christian Umlauf

Untere Dorfstraße 41 · 86637 Zusamaltheim

Telefon: 0 82 72 / 61 92 · Fax: 61 98

www.hundfrisst.net

Information zu FeLV (felines Leukämievirus, Leukose, ansteckende Leukämie der Katze):

- Ansteckungsgefahr: über Blut + Speichel (z.B. Bisse), Kot (Katzenklo) und beim Deckakt. Übertragung durch Hände oder Kleidung ist nicht möglich! Überträger sind häufig unkastrierte Streuner mit häufigen Kampf- und Deckkontakten.
- Gefährdet sind also Freigänger in ländlichen Gebieten und Katzen, die mit Infizierten in einer Wohnung leben. Die Ansteckung kann auch von der Mutter auf ihre Jungen erfolgen.
- Menschen, Hunde und andere Tierarten können sich nicht anstecken.
- Ähnlich wie bei AIDS können infizierte Katzen das Virus jahrelang in sich tragen, bevor es zum Ausbruch kommt.
- Symptome sind Immunschwäche, schwere Infektionen, chronische Mundhöhlen-Entzündungen und Tumorerkrankungen.
- Nach dem Ausbruch sterben die meisten Katzen binnen weniger Monate bis Jahre. Es gibt aber auch Katzen, die bei regelmäßiger medizinischer Versorgung und optimaler Haltung ihre normale Lebenserwartung erreichen, ohne dass die Erkrankung zum Ausbruch kommt.
- Vorbeugung:
Vor der Zusammenführung von mehreren Katzen sollten alle Katzen auf Leukose getestet werden!
Freigänger und Katzen, die mit ungetesteten Katzen zusammenkommen, sollten auf Leukose **getestet und geimpft werden**, wenn sie das Virus nicht in sich tragen.
- Positive Tiere, also solche, die das Virus in sich tragen, sollten isoliert und nach 6 Wochen nachgetestet werden, da das Virus bei einer frischen Infektion manchmal vom Immunsystem der Katze erfolgreich bekämpft wird.
- Infizierte Katzen sollten zum Schutz anderer alleine oder mit anderen FeLV-positiven Katzen in der Wohnung gehalten werden.
- Der Bluttest auf FeLV ist ein Antigennachweis. Das bedeutet, dass das Virus selbst nachgewiesen wird und nicht Antikörper gegen das Virus. Daher ist der Test auch bei geimpften Katzen zuverlässig.
- Die Impfung erfolgt als Grundimmunisierung durch 2 Impfungen im Abstand von 3-4 Wochen, dann einmal jährlich. Die Impfung bietet einen guten Schutz. Leben infizierte und nicht infizierte Katzen sehr eng zusammen, kann es aber in sehr seltenen Fällen trotzdem zur Infektion der geimpften Katze kommen.